

Device Control-Lösung für Bedarfsträger der Bundesverwaltung

Das **Beschaffungsamt des BMI** hat den Bedarf an einer Schnittstellenkontrolle im Bundesumfeld ausgeschrieben. Neben den 100 Bundesbehörden hat insbesondere der zentrale Dienstleister des Bundes, das Informationstechnikzentrum Bund, großes Interesse an einer Zugriffskontrolle. Das ITZBund benötigt diesen Zugriffsschutz im Zuge der Konsolidierung des Bundes für ihren Bundesclient. Im Mai 2020 wurde die Rahmenvereinbarung für die Beschaffung einer Schnittstellenkontrolle (SSK) inklusive Dienstleistung mit CANCOM über einen Zeitraum von 4 Jahren getroffen.



Informations
Technik
Zentrum Bund

Projektdaten

- Implementierung der SSK-Lösung Device Control von DriveLock
- Betriebsbereites Einstellen der Grundkonfiguration der SSK
- Durchführen einer Einführungsschulung oder Coaching
- Pflegeleistungen (Hotline, Störungsbeseitigung)
- Wartungsverträge (Betriebsunterstützung, Security-Audits etc.)

Ausgangslage und Zielsetzung

In Zeiten der digitalen Transformation hängt der Erfolg von Unternehmen maßgeblich davon ab, wie zuverlässig Menschen, Unternehmen und Dienste vor Cyberangriffen und vor dem Verlust von Daten geschützt sind.

Daher ist es essenziell, externe Schnittstellen, wie USB- oder HDMI-Anschlüsse, abzusichern, um einem unkontrollierten Datenaustausch über diese potenziellen Schwachstellen vorzubeugen. Mit diesem Hintergrund analysierte CANCOM die Anforderungen und Gegebenheiten der Bundesverwaltung, um die geeignete Lösung zu finden, die für optimalen Schutz sorgt.

„Wir sichern bereits seit 4 Jahren die IT-Umgebung des Bundes über unseren Virenschutzrahmenvertrag ab und freuen uns, nun auch aktiv das Risiko des unkontrollierten Zu- und Abfließens von externen Daten über offene Schnittstellen zu minimieren“, erklärt Tobias Sittig, Leiter des Public-Security Teams bei CANCOM.

Gemeinsam mit dem Kunden wurde sich daher für die Device Control-Lösung von DriveLock entschieden, die besonders externe Speicherdatenträger, wie externe Festplatten und USB-Sticks absichert. Denn in diesem Punkt war die Bundesverwaltung noch nicht ausreichend geschützt und somit war das Risiko von Sicherheitslücken erhöht.

Das deutsche Unternehmen DriveLock SE ist einer der international führenden Spezialisten für IT- und Datensicherheit. DriveLock hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmensdaten, -geräte und -systeme zu schützen. Hierfür setzt das Unternehmen auf neueste Technologien, erfahrene Security-Experten und Lösungen nach dem Zero-Trust-Modell. Zero Trust bedeutet in heutigen Sicherheitsarchitekturen einen Paradigmenwechsel nach der Maxime „Never trust, always verify“. So können auch in modernen Geschäftsmodellen Daten zuverlässig geschützt werden.

Realisierung

Die voll integrierte Zero-Trust-Plattform unterstützt unterschiedliche Betriebssysteme, Endgeräte und wird als On-Premise-Lösung und Managed Security Service angeboten. Sie ist „ohne Backdoor“ und Made in Germany, wodurch auch der technische Support aus Deutschland stammt.

DriveLock verwaltet mit dieser Plattform bereits mehrere Millionen Endgeräte in 30 verschiedenen Ländern und Kundenumgebungen mit über 180.000 Endgeräten und qualifizierte sich somit als geeigneter Hersteller für die Bundesverwaltung. Der Fokus der SSK-Lösung Device Control liegt vorrangig in der Kontrolle externer Speichergeräte, optischer Laufwerke und sonstiger Leseeinrichtungen für externe Speichermedien. Die Zugriffskontrolle für mobile Datenträger muss sowohl auf Benutzer- als auch auf Geräteebene und in Kombination aus beidem möglich sein. Alle Bedarfsträger der Bundesverwaltung können die Schnittstellenkontrolle über den Rahmenvertrag beziehen.

CANCOM bietet für die Umsetzung zertifizierte Consultants, die die Schnittstellenkontrolle bei den jeweiligen Kunden implementieren. Diese kümmern sich ebenfalls um das betriebsbereite Einstellen der Grundkonfiguration. Neben der SSK können dabei auch die Applikationskontrolle sowie Datei- und Festplattenverschlüsselung mit den Lösungen von DriveLock abgedeckt werden. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter der Bundesverwaltung in der Nutzung der Lösung geschult sowie eine deutschsprachige Hotline für sie eingerichtet.

Vorteile

- Umfassender Schutz aller Unternehmensdaten, -geräte und -systeme
- Erhöhter Schutz vor Cyberbedrohungen und Datenverlust
- Made in Germany: Entwicklung und technischer Support aus Deutschland



**Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern**

Resümee und Ausblick

Das CANCOM Sales-Team hat den Kunden sowohl hinsichtlich der Auswahl des Herstellers sowie des Produktes als auch bezüglich der Migration und Konfiguration der Lösung ganzheitlich überzeugen können und das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Durch Device Control ist die Bundesverwaltung nun auf allen Ebenen bestens geschützt, indem die externen Schnittstellen durch die SSK-Lösung kontinuierlich überprüft werden.

Zukünftig soll die Schnittstellenkontrolle auf dem Bundesclient implementiert werden, der in den nächsten Jahren allen Bundesbehörden zur Verfügung stehen wird. Dadurch wird das System in allen Behörden vereinheitlicht, was zu einer zusätzlichen Optimierung der IT-Sicherheit führt.

© 2020 CANCOM GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Marken und/oder Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber sein.



**Die DriveLock Zero-Trust-Plattform
besteht aus vier Komponenten:**

- ✓ Data Protection
- ✓ Endpoint Protection
- ✓ Endpoint Detection & Response
- ✓ Identity & Access Management